



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Mein Herz und ich

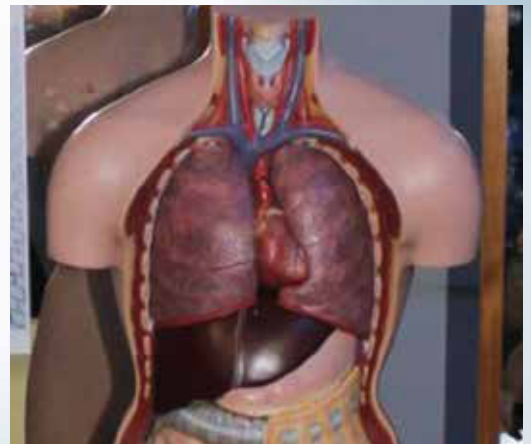
**Evaluierung eines Herz-Kreislauf-
Gesundheitsförderungs-
Modellprojekts des Fonds Gesundes
Österreich in den Settings
Gemeinde und Schule**

Projektleitende Einrichtung

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.
Mag. Karin Schweiger
karin.schweiger@fh-burgenland.at

Beteiligte Schule

Höhere Bundeslehranstalt und Fachschule für
wirtschaftliche Berufe – ECOLE Güssing, B



Mein Herz und ich

Evaluierung eines Herz-Kreislauf-Gesundheitsförderungs-Modellprojekts des Fonds Gesundes Österreich in den Settings Gemeinde und Schule zur kooperativen Entwicklung des Capacity Buildings und Durchführung schulischer Gesundheitsförderungs-Interventionen an der ECOLE-HBLW Güssing

Ziel des vorliegenden zweijährigen Projekts war, die Gesundheit und das Gesundheitsbewusstsein von Schüler/innen im sekundären Bildungsbereich und deren Zugang zur Gesundheitsförderung und den Sozialwissenschaften zu verbessern. Neben der wissenschaftlichen Evaluierung des Herz-Kreislauf-Modellprojektes entwickelten junge Forscher/innen von den Erkenntnissen der Evaluierung ausgehend schulbasierte Maßnahmen unter wissenschaftlicher Anleitung der FH Burgenland.

Zur Erreichung dieser Ziele wurden mithilfe kreativer Vortragstechniken und Gruppenarbeiten theoretische Inhalte zu den Themen Gesundheitsförderung und Empirische Sozialforschung vermittelt und selbst erarbeitet. Um auch den Praxisbezug herzustellen, setzten die Schüler/innen selbst konzipierte Praxisprojekte im Schuljahr 2011/2012 um. „Im Rahmen der einzelnen Praxisprojekte wie z.B. dem Schrittzählerprojekt konnten wir einiges selbst ausprobieren, das war toll,“ so die Worte einer Schülerin. Auch die Projektleiterin an der Ecole HBLW Güssing hob diesen Nutzen hervor: „Den Schüler/innen wurden in ihren Praxisunterrichtseinheiten aus dem Fach Gesundheit/Wellness/Soziales reale Anwendungsmöglichkeiten aus dem Gesundheitsbereich geboten.“

Kernstücke des Projekts „Gesundes Schulbuffet“ waren ein Ernährungstagebuch sowie ein Ernährungsworkshop, welche dazu dienen, das Ernährungsverhalten der Schüler/innen zu analysieren. Aufbauend darauf wurden zwei gesunde Weckerl von den Schüler/innen kreiert. Damit diese nun auch beim Buffet gekauft werden, starteten die Schüler/innen eine Marketingkampagne.



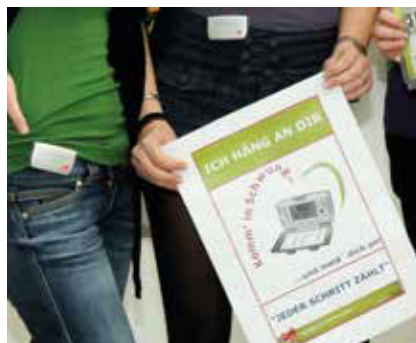
Projektlaufzeit: 01.09.2010 bis 31.08.2012

Mit dem Themengebiet der psychosozialen Gesundheit beschäftigte sich das Projekt „Unsere Schule ohne Schönheitswahn – Vielfalt macht Schönheit“. Dabei fand eine Sensibilisierung der Schüler/innen für die Themen „Gesunde Körperbilder“ und „Essstörungen“ statt. Um auch die übrigen Schüler/innen der Ecole HBLW Güssing auf die Problematik hinsichtlich dieses Themas aufmerksam zu machen, entwickelten die Schüler/innen eine Kampagne. Im Sinne des Peer-Group-Teachings führten sie selbst Workshops an der eigenen Schule sowie der Hauptschule Güssing durch. Der Einsatz des Peer-Group-Ansatzes, bei dem Jugendliche als Partner/innen gesehen werden, ermöglichte in dem Fall, besonders die Zielgruppe der Jugendlichen für das Thema Gesundheitsförderung und Forschung zu sensibilisieren, mit dem Ziel, die Eigenverantwortung für die Gesundheit und die Weiterentwicklung zu fördern.

Die Schüler/innen der Maturaklasse verfassten zu einzelnen Themen im Bereich Bewegung, Ernährung, Gesundheitsförderung und Psychische Gesundheit Fachbereichsarbeiten. Insgesamt begleitete das Team der FH Burgenland zwölf Fachbereichsarbeiten. Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen unterstützten die Schüler/innen fachlich, aber auch bei der Literaturrecherche. „Die fachliche Hilfe und der Zugang zur Bibliothek und damit zur Literatur der FH Burgenland stellten für mich eine große Hilfe im Rahmen des Verfassens meiner Fachbereichsarbeit dar,“ erklärte eine Schülerin.

Am 13.06.2012 fand an der FH Burgenland das Gesundheitssymposium zum Thema „Status Quo der Lehrer/innen- und Schüler/innengesundheit und Ansatzpunkte in der schulischen Gesundheitsförderung im Burgenland“ statt, bei der auch die Schulprojekte an der Ecole HBLW Güssing durch die Schüler/innen präsentiert wurden.

Nach der Vorstellung vor den Eltern, Schüler/innen, Lehrer/innen sowie Medienvertreter/innen und der im Schuljahr 2011/2012 durchgeführten Projekte wurde das Projekt mittels eines Fragebogens evaluiert. Abschließend fand ein Feedbackgespräch mit dem Team der Ecole HBLW Güssing statt, in dem zukünftige Kooperationsmöglichkeiten besprochen wurden. Damit konnte die Basis für ein nachhaltiges Netzwerk zwischen der FH Burgenland und der Ecole HBLW Güssing geschaffen werden.



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
 Wissenschaft ruft Schule
 Schule ruft Wissenschaft

**Programm Sparkling Science
 Facts & Figures**

Stand Oktober 2014

Programmlaufzeit: 2007 bis 2017

**Eckdaten zu den ersten fünf
 Ausschreibungen**

Zahl der Forschungsprojekte: 202
 Fördermittel: insgesamt 28,2 Mio. Euro

Beteiligte Personen

57.000 Schüler/innen¹
 1.000 Wissenschaftler/innen
 1.000 Lehrer/innen
 6 selbständige Wissenschaftler/innen

Beteiligte Einrichtungen

463 Schulen und Schulzentren²
 131 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft
 178 Forschungseinrichtungen³, davon:
 57 Universitäten
 99 außeruniv. Forschungseinrichtungen
 7 Pädagogische Hochschulen
 9 Fachhochschulen

¹ ohne 5. Ausschreibung

² inklusive 34 ausländischer Schulen (CH, CM, D, ES, FR, HU, IT, JP, PL, SRB, SK, SE, TR, USA)

³ inklusive 53 ausländischer Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, D, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at